VR-07 (V-103)-219-2 Migrations- und Asylpolitik: Zurück zur Vernunft

Antragsteller*in: Ocean Renner (KV Nordfriesland)

Änderungsantrag zu VR-07 (V-103)

Von Zeile 219 bis 223:
~~Denn wer ohne eine Perspektive oder Idee der eigenen Zukunft anderswo abgeschoben wird, ist schneller wieder da, als viele denken. Doch besonders bei schweren Straftätern oder religiösen Extremisten muss der Rechtsstaat hart durchgreifen. Unser Rechtsstaat muss alle Möglichkeiten ausschöpfen, um zu verhindern, dass von diesen Menschen weiterhin eine Gefahr ausgeht.~~

Denn wer ohne eine Perspektive oder Idee der eigenen Zukunft anderswo abgeschoben wird, ist schneller wieder da, als viele denken. Klar ist: Kriminalität wird nicht mit Abschiebungen bekämpft. Wir lehnen die Vermischung von Migration und innerer Sicherheit und Abschiebungen als "Bestrafung" ab. Wer in Deutschland eine Straftat begeht, soll in Deutschland rechtsstaatlich bestraft werden.

Begründung

Die Vermischung von Migration und innerer Sicherheit schürt Generalverdacht gegen Menschen und stärkt nur die Rechten.

weitere Antragsteller*innen

Jenny Laube (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Svenja Borgschulte (KV Berlin-Pankow); Marcus Schmitt (KV Frankfurt); Elina Schumacher (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Julia Eberz (KV Frankfurt); Katharina Meixner (KV Frankfurt); Isabella Emilia Sophia Mc Nicol (KV Wetterau); Christoph Noll (KV Berlin-Tempelhof/Schöneberg); Santiago Rodriguez Salgado (KV Berlin-Treptow/Köpenick); Malte Gerlach (KV Kassel-Stadt); Jonathan Philip Aus (KV Berlin-Neukölln); Simon Haack (KV Münster); Susanne Bauer (KV Bayreuth-Land); Monika Herrmann (KV Berlin-Friedrichshain/Kreuzberg); Jörg Friedrich (KV Odenwald); Cim Kartal (KV Bielefeld); Christoph Lorenz (KV Berlin-Steglitz/Zehlendorf); Vera Rebecca Thomas (KV Wiesbaden); Hugo Gisi Klement (KV Berlin-Reinickendorf); sowie 31 weitere Antragsteller*innen, die online auf Antragsgrün eingesehen werden können.